



Dorfgemeinschaft Bergdietikon

Jahresbericht 2013/2014 des Präsidenten

Auch im vergangenen Vereinsjahr war die Dorfgemeinschaft sehr aktiv und wir bleiben ein sehr aktiver Verein, der sehr viel unternimmt für unsere Gemeinde!

Die neue Metzgete hat sich etabliert und wir fühlen uns langsam wohl im Werkhof. Natürlich ist es nicht die selbe Romantik wie in der Brunnenschür, doch organisatorisch ist es doch viel einfacher als vorher. Das Zusammensein ist vielleicht nicht mehr so eng wie in alten Tagen, aber es ist vielleicht auch nicht mehr ganz so gesucht?! Nun, Varianten haben wir eh keine grossen....

Der Besuch der Veranstaltungen war recht gut (wir waren im grossen und ganzen auch von Wetterglück begleitet) und finanziell schloss das Jahr, trotz eines kleinen Verlustes, zufriedenstellend ab. Weiteres im separaten Bericht der Kassierin.

Der Vorstand hatte 7 Sitzungen. Damit ist aber die Vorstandsarbeit nicht erledigt - die Engagements an den Anlässen ist jeweils auch sehr gross. Der Einsatz der Vorstandsmitglieder ist sehr gross und alle Vorstandsmitgliedern verdienen unser herzliches Dankeschön dafür!

Zu den Veranstaltungen des vergangenen Jahres:

Im August fand das bereits traditionelle **Grümpi** statt. Der zweite Samstag im August ist zwar nicht ein ideales Datum (letztes Wochenende Schulferien, Street Parade), doch so ziemlich jedes andere Datum hat seine Tücken... Trotzdem hatten wir 15 teilnehmende Mannschaften und alle hatten offensichtlich ihren Spass. Das Wetter machte auch wieder mal mit. Dank treuen und guten Sponsoren konnte nicht nur jedes Team einen schönen Preis mitnehmen, sondern das Grümpi hat sich auch zu einem sehr wichtigen finanziellen Standbein für die Dorfgemeinschaft gemauert..

Die zweite „**Metzgete im Werkhof**“ war ein Erfolg, wenn auch offensichtlich verschiedene Kindhauser wohl aus Nostalgiegründen nicht teilnehmen. Die und das am Freitag schöne Wetter liessen die Besucherzahl tiefer als in der Vergangenheit ausfallen und somit blieb auch der Umsatz hinter den Erwartungen. Doch die Feedbacks waren sehr positiv und wir sind zuversichtlich, dass sie sich rasch wieder erholen werden. Wir werden am Anlass feilen und sind zuversichtlich, dass sich die „Metzgete im Werkhof“ rasch im Dorfkalender festsetzen wird

Die **Generalversammlung** ging reibungslos über die Bühne. Der anschliessende **Helferhock** war sehr gut besucht und war ein voller Erfolg. Es ist nicht nur ein Zeichen des Dankes an die Helfer, sondern auch eine gern gesehene Gelegenheit zur Geselligkeit!

Die **Waldweihnacht** fand bei winterlichen Verhältnissen statt und lockte viel jungen Familien an. Der Samichlaus fand es eine sehr gelungene Waldweihnacht mit aufgestellten Kindern.

Im Januar folgte bereits der **Raclette-Plausch**. Er fand wieder im Pfarreizentrum in Baltenswil statt. Dies gibt uns etwas mehr Platz und bringt die Dorfgemeinschaft auch etwas näher zum „unteren“ Dorfteil. Leider hält sich da die Begeisterung in Grenzen, so überlegen wir uns eine Rückkehr in die renovierte Schützenstube.

Zum **Vorstandessen** gingen wir zum neuen Wirt im Bergli. Wir genossen alle einen schönen und gemütlichen Abend.

In Zusammenarbeit mit der Jugendmusik Spreitenbach organisierten wir wieder einmal ein **Muttertagskonzert**. Leider war es nicht sehr gut besucht und die Frage stellt sich, ob wir es noch einmal versuchen wollen. Unser Aufwand ist allerdings sehr klein.

Der **Zmorge im Grüene** machte den Abschluss des Vereinsjahres. Geplant war es beim Schützenhaus, doch wegen einer Doppelbelegung war das nicht möglich. So wichen wir aus ins Ried bei der Scheibenanlage. Am Samstag benutzte Bluesmerize das Zelt für das Open Air, das leider unter schlechtem Wetter litt, aber für die Teilnehmenden ein Super Anlass war. Die Uebergabe des Zeltes am Sonntag klappte reibungslos und so waren wir rechtzeitig bereit fürs Zmorge. Trotz schlechtem Wetter hatten wir ein volles Zelt.

Die **Mitgliederzahl** ist leider weiter leicht gesunken. Es wird immer schwieriger Neumitglieder anzuwerben. Was eigentlich erstaunlich ist – der Mitgliederbeitrag ist klein und wir offerieren doch einiges. Das ist eine der Herausforderungen für den Vorstand.

Ich möchte schliessen mit einem herzlichen Dankeschön an meine Vorstandskolleginnen und –kollegen für die immer sehr erfreuliche und gute Zusammenarbeit, tatkräftige Unterstützung und auch die schönen, ungezwungenen Stunden des Zusammenseins, die wir auch im vergangenen Jahr immer wieder geniessen durften! Ein spezieller Dank geht natürlich auch an alle Mitglieder und Sympathisanten, die es uns ermöglichen, unser Program auch durchziehen zu können.

September 2014/pm

Paul Meier, Präsident